



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Texte zum Adventskonzert in Schwaz

2011

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.1.46

CC-BY-SA-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International
Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-460](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-460)

Texte zum Adventskonzert Schwaz 2011

Emi Trossen Dicksen: Leise, leise, liebe Worte ...

Der Advent ist die stunde der sanften Melodien .Im Lärm , im Gekreisch, in der ganzen Aufdringlichkeit der Reklame, in den knallig verzerrten , flüchtigen Bildern ^{an} dem ganzen Szenario der Informati Konsum-, Spass - , Gewinne und Nützlichkeitsgesellschaft tun un die sanften Töne des Advents irgendwo wohl, die süßen Melodien aus Vergangenheit und Gegenwart, ^{die} auf uns zu kommen . Irgendwie tun sie und wohl , diese Weisen , Lieder und Instrumentalstücke. Sie sind wie eine Therapie für uns "aufgescheuchte Seelen" , wie der eva gelische Märtyrer Dietrich Bonhoeffer uns genannt hat .Aber die Melodien des Advent wollen nicht nur streicheln , beruhigen , Musik- therapie betreiben . Sie wollen nicht nur ein Schaumbad der Gefühle bereiten , in das wir einsteigen dürfen . Die Musik des Advent un der Weihant will Tieferes .

Die Harfen , Geigen , Volksinstrumente und Orgeln wollen bei uns etwas öffnen , was so leicht verschüttet wird. Sie wollen ein Tor der Seele aufmachen , die Barrieren der ^{der} Oberflächlichkeit be seiteschieben ,die Sperrbalken der vordergründigen Interessen , die das Leben allein beherrschen wollen , aufgehn lassen . . Aber es geschieht nicht wie bei der Mautstelle , dass wir nach der aufgehobe Sperre weiterkommen und weiterreisen . , nein , im Advent soll etwas ^{soll ein} z u u n s k o m m e n . Denn Advent heißt Ankunft. Der Advent ist keine ^{keine} Reise in eine Traumwelt , zurückvk in selige Kin heitserinnerungen . Advenire heißt Kommen . ^{Ankommen} " . Im Advent stehn wir am Bahnsteig , , im Ankunftsraum des Airports , wo die erwartenden Reisende her^{er}strömen . . Im Advent kommt Gott zu uns . Und dafür müssten wir das Handy unserer Seele auf Empfang stellen , das Radar des Herzens kreisen lassen , auf Horchstation gehn , damit wir den großen Sender hören , der aus dr Ewigkeit ^{zu uns} spricht . *Das Wort Gottes kommt zu uns*

Die schöne , herzerwärmende Musik sollte und helfen , , darüber nachzudenken , wie heute Gott zu uns kommt. Er kommt auf viele Weisen , nicht nur in der Erinnerung an Bethlehem und das Geheimnis der Heiligen Nacht . Der Herr muß ja h e u t e zu uns kommen . Er hat verschiedene Einstiege , verschiedene Bahn steige , wo er ~~an~~ kommen kann , verschiedene Gates am Airport , woer durch die Schwingtüre tritt.

Ich will mit dem unauffälligsten Eisntieg Gottes beginnen . Er kommt sehr gern über die s t i l l e .

1.3.1.1.46

Gerade weil wir eine so laute Epoche sind , in der die Berieselung senlos alle Künste spielen läßt , damit wir ja nicht zu uns komme , gerade deshalb ist die Stille ein besonderer Zugang Gottes zu unseren Herzen . Ein uralter Text für Weihnachten aus dem A. T. , im Buche der Weisheit Salomos , drückt das dichterisch großartig aus

" Als alle Dinge in der Mitte des Schweigens waren , und als die Nacht in der Mitte hielt ihre Bahn , da schwang sich dein allmächtiges Wort vom Himmel auf die Erde. .."

Die leisen Töne der adventlichen Musik , die in einem Raum von Stille erklingen möchten und sich nicht für Straße und Markt eignen , möchte uns hingeleiten zu diesem Tor der Stille , durch das der Unendliche tritt . Die schönen Melodien wollen nicht sich selbst genügen , sie künden uns Besuch aus der Ewigkeit an , einen lieben Besuch , der sich darauf freut , zu Dir und zu mir zu kommen .

Denn auch das ist schon im A. T. angekündigt : , wo es in den Sprüchen Salomos heißt von der göttlichen Weisheit heißt :

" Ihre Freude ist es , bei den Menschen zu sein ..."

Gott kommt zu uns über die Stille, manchmal über ein Erlebnis, das dankbar macht, manchmal über einen Menschen, die Hilfe bringen. manchmal über ein Leid, manchmal über einen großen Trübsal. Ja hat sich Dankstage auf, dann er kommen kann

4)

Adventslieder, weihnachtliche Harfenkompositionen , Motetten und Oratorien , Turmbläser melodien , Wiegenlieder und Kinderlieder enden nie mit Dissonanzen , schmerzlichen Misstönen , Brüchen in ihren musikalischen Arrangements . Hier dominiert auch bei herberen Tönen nie das Ausweglose , Tragische , Düstere , deprimierende . Diese Musik klingt immer in Harmonie aus , in Gelöstheit , Frieden , wie ein Impromptu von Schubert oder ein Finale von Beethoven . Die Musik des Ewigen , des Erlösenden Gottes ist trotz aller menschlichen Bedrängnis schließlich doch überwältigende Harmonie auf unserem Erdenweg , in unserem Alltag haben wir nicht immer diese Musik im Ohr . Da stehen wir oft unter dem Eindruck von Misstönen und Dissonanzen . Auch in Bethlehem war nicht alles Schalmei und Flöte , Harfe und Engelchor . In der ~~leusigen~~ ^{zwickliger} Höhle , in der ich einmal zubehriert habe , , gabs kein Festkonzert mit süßen Melodien .

Aber das Finale , das sich in der Weihnacht auf der Flur der Hirten ankündigt , das Ziel und Ende des Heilsplans Gottes , heißt G l o r i a . , Herrlichkeit , , Entfaltung der göttlichen Liebe , und dieses Gloria klingt über die Welt , die Menschheit , ihre Geichte , ihre Tragödien und Dunkelheiten bis hinein in die Vollendung allen Seins , bis hinein in die große Barmherzigkeit , über die wir einmal staunen werden .

Und deshalb sagen ~~ten~~ wir ~~wenn wir~~ ein adventliches Konzert wie dieses ~~verlassen~~ , nicht nur als einen konventionellen Gruß , bei dem

1.3.1.1.46

3

man sich schon lange nichts mehr denkt , mit dem Blick auf
ein paar schöne Tage sondern als ^{bring uns} einen Wunsch voll tiefer Über-
zeugung , in dem das Glück des Gläubigseins mitschwingt , ^{dem}
~~ein herrliches~~ ^{mit dem wir uns erheben mit einem herrlichen}

F r ö h l i c h e W e i h n a c h t e n